

demokratischen Einrichtungen, der gesetzlichen Grundlagen der sozialistischen Demokratie, als auch die Entwicklung demokratischer Prinzipien im Leben der Arbeitskollektive — in den Betrieben, in den Kolchosen und in den Behörden. Große Aufmerksamkeit schenkt die KPdSU der Aktivierung und Verbesserung der Tätigkeit aller gesellschaftlichen und staatlichen Organisationen und in erster Linie der Sowjets der Deputierten der Werktätigen, der Gewerkschaften und des Kom-somol.

Im Mittelpunkt der Tätigkeit der KPdSU und all ihrer Organisationen steht die Sorge um die wirtschaftliche Entwicklung und um die Hebung des Volkswohlstandes. Die Erarbeitung einer richtigen Wirtschaftspolitik, der Kampf um das ständige Wachstum der Produktivkräfte des Landes und um ein rasches Tempo des wissenschaftlich-technischen Fortschritts —* das sind die Aufgaben, denen die Partei eine besondere Bedeutung beimißt und die sie in den Vordergrund stellt. Die sowjetischen Kommunisten sind der Ansicht, daß Lenins Rat, durch unsere Wirtschaftspolitik den stärksten Einfluß auf die Weltrevolution auszuüben, auch heute genauso aktuell ist wie damals.

Ideologische und organisatorische Einheit wird gefestigt

Eine wichtige Pflicht sehen die sowjetischen Kommunisten darin, die Partei, ihre ideologische und organisatorische Einheit auch weiterhin zu festigen. Gegenwärtig zählt die KPdSU 14 Millionen Mitglieder. Über die Hälfte der Mitglieder der KPdSU — 55 Prozent — sind Arbeiter und Bauern.

Durch den Sieg des Sozialismus hat sich die soziale Basis der Partei erweitert, sie wurde zur Vorhut des ganzen Sowjetvolkes. Doch auch heute tritt sie vor allem als Partei der Arbeiterklasse auf, verkörpert sie ihre kommunistischen Ideale. Die KPdSU verfolgt den Kurs darauf, daß auch hinsichtlich ihrer sozialen Zusammensetzung künftig die Arbeiter an erster Stelle stehen. Das entspricht dem Wesen der Kommunistischen Partei, der Stellung und der Rolle der Arbeiterklasse' in der Gesellschaft.

Die KPdSU stellt an ihre Mitglieder immer höhere Anforderungen. Das ergibt sich unmittelbar aus der hohen Verantwortung, die die Partei gegenüber dem Sowjetvolk trägt, aus den großen Aufgaben, die vor ihr stehen. Die Sorge um die Reinheit der Partei, darum, daß jedes Mitglied der Partei des hohen

Namens eines Kommunisten würdig ist und ihn rechtfertigt, ist ein Lebensgesetz: der KPdSU und aller ihrer Organisationen.

Erstrangige Bedeutung mißt sie der ideologischen Stählung der Kommunisten bei, der Aufgabe, jeden von ihnen zu lehren, sich selbständig in den komplizierten Ensch einungen des gesellschaftlichen Lebens zurechtzufinden und sie marxistisch-leninistisch zu lösen.

Eine große Arbeit leistet die KPdSU für die Weiterentwicklung der innerparteilichen Demokratie. Das Prinzip der kollektiven Leitung wird konsequent eingehalten, es wächst die Rolle der Plenartagungen der Parteikomitees, Es wächst die Aktivität der Parteimitglieder, ihr Verantwortungsgefühl für die Tätigkeit ihrer Organisationen und der ganzen Partei nimmt zu.

Die KPdSU verfolgt unbeirrt die Linie, auf allen Ebenen der Partei die Leninschen Normen des Parteebens strikt einzuhalten und zu erreichen, daß in jeder Parteiorganisation eine gesunde Atmosphäre konstruktiver Kritik und Selbstkritik herrscht,

Neben der Entwicklung der innerparteilichen Demokratie hält es die KPdSU für notwendig, die Parteidisziplin mit allen Mitteln zu festigen, Erscheinungen der Selbstzufriedenheit und der Verantwortungslosigkeit, gleich von wem sie ausgehen mögen, zu überwinden. Die sowjetischen Kommunisten betrachten das Prinzip des demokratischen Zentralismus als unerschütterlich. Sie sind sich voll bewußt, daß jemand, der sich mit den Losungen einer „Demokratisierung“, einer „Humanisierung“, einer „Liberalisierung“ tarnt und dazu aufruft, auf die Parteidisziplin zu verzichten, dazu beiträgt, die Partei zu zersetzen. Die Partei ist nicht nur durch die Einheit der Anschauungen stark, sondern auch durch, die Aktionseinheit.

Wenn die Kommunisten nur die gleichen ideologischen Positionen vertreten, aber in verschiedenen Richtungen handeln, ist die Partei nicht in der Lage, ihrer führenden Rolle in der Gesellschaft gerecht zu werden. Sie kann die vor ihr stehenden Aufgaben nur dann erfolgreich erfüllen, wenn die ideologische Einheit ihrer Reihen durch die organisatorische Einheit, durch die Aktionseinheit, ergänzt wird.

Im April 1970 begehen wir den 100. Geburtstag Wladimir Iljitsch Lenins. Die KPdSU und das ganze Sowjetvolk rüsten sich, diesen historischen Gedenktag feierlich zu begehen. Im Lande hat sich ein echter Volkswettbewerb entfaltet, um neue Erfolge beim kommunistischen Aufbau zu erringen.